

ÖkoPLUS Klimaschutzprojekt

Waldschutz REDD+
Kariba, Simbabwe



Einsparung pro Jahr: ca. 6.550.464 t CO₂e
Standard: ÖkoPLUS/ Verified Carbon Standard/
Climate Community Biodiversity Standard
Projektbeginn: 2011

Hintergründe & Projektstandort

Das Kariba REDD+ Waldschutzprojekt befindet sich im Nordwesten Simbabwes am Kariba See, nahe der sambischen Grenze. Das afrikanische Land belegt im UN-Entwicklungsprogramm, als eines der Schlusslichter, Rang 156 von 189. Der Norden Simbabwes ist eine Region, die besonders stark unter Armut und Dürre leidet. Mehr als 70% der Bevölkerung lebt unterhalb der internationalen Armutsgrenze und leidet an Hunger. Durch Bevölkerungszuwachs und dem daraus entstandenen Kollaps der landwirtschaftlichen Produktion mussten mehr landwirtschaftliche Flächen geschaffen werden. Das führte zu einer jährlichen Abholzung der Forstbestände von ca. 333.000 bis 380.000 Hektar. Dies entspricht in etwa der

Größe von Deutschland. Die starke Abholzung der Wälder hat weitreichende negative Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung und die regionale Artenvielfalt.

Projektziele

Das Kariba REDD+ Waldschutzprojekt wurde ins Leben gerufen um die Entwaldung durch eine Reihe von Aktivitäten zu stoppen und der Bevölkerung durch verschiedene Maßnahmen eine bessere und nachhaltigere Zukunft zu ermöglichen.



Bischoff & Ditze
Energy GmbH & Co. KG



Die Vereinten Nationen haben 2015 den Weltzukunftsvertrag mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (UN Sustainable Development Goals) beschlossen, diese sollen global implementiert werden, hierzulande z.B. in Form der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie. Dieses

Projekt hilft durch seine Aktivitäten dabei, neben dem 13. Ziel: Klimaschutz, die folgenden nachhaltigen Ziele zu erreichen:

3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING



Die Bereitstellung von medizinischen Produkten trägt zu einer Verbesserung der lokalen Gesundheitsversorgung bei. Zusätzlich versorgen örtliche Wasserpumpen die Bewohner täglich mit sauberem Trinkwasser.

4 QUALITY EDUCATION



Schulen wurden renoviert und mit Lehrmaterial ausgestattet um Kindern in dieser Region eine angemessene Schulbildung zu ermöglichen. Arme Familien werden mit Stipendien unterstützt um eine Chancengleichheit zu gewährleisten.

8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH



Das Projekt generiert neue Arbeitsplätze in den Bereichen Gesundheit, Umweltschutz, Landwirtschaft und Technik. Ergänzend fördert das Projekt Kleinunternehmen um die Entwicklung von zukunftsfähigen Strukturen zu unterstützen.

11 SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES



Durch Kursangebote zu schonenden Anbaumethoden und zur regionalen nachhaltigen Holzwirtschaft werden Bewohner geschult und das umweltbewusste Wirtschaften im zukünftigen Handeln verankert. Zudem wurden gemeinschaftliche Gemüsegärten angelegt um die Nahrungsversorgung von mindestens 40 Familien zu sichern.

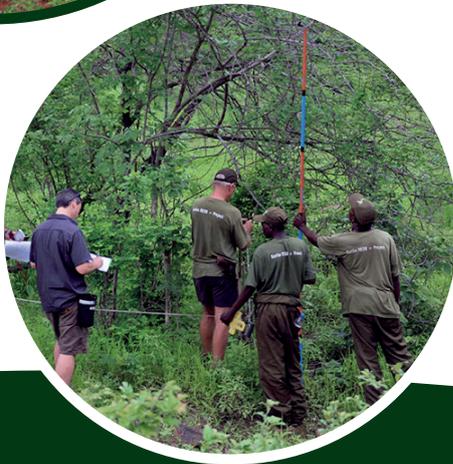
15 LIFE ON LAND



Durch den Schutz der Waldbestände konnte eine nachprüfbare Reduktion der Emissionen realisiert werden. Landbrücken zu den umliegenden National Parks und Wildhüter tragen zum Schutz der Artenvielfalt bei.

Projektdetails

Das Projekt hat die Bedeutsamkeit des Waldschutzes an die Bewohner vermittelt und ein Umdenken hervorgerufen. Vor dem Hintergrund „Hilfe zur Selbsthilfe“, werden in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung Methoden für eine nachhaltige Verbesserung und Diversifizierung der Anbaupraktiken ausgearbeitet.



Das Projekt beinhaltet eine Reihe von Maßnahmen, die der lokalen Bevölkerung, dem Umweltschutz und dem Artenschutz zugutekommen. Zusätzlich realisiert dieses Projekt einen sozioökonomischen Zusatznutzen für die Bevölkerung und ermöglicht eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen. Durch die Förderung von Bildung und Kleinstunternehmen wird den Bewohnern die Möglichkeit auf eine bessere Zukunft geboten.



ÖkoPLUS-Projekt

ÖkoPLUS-Klimaschutzprojekte garantieren die Förderung nachhaltiger Entwicklung im Sinne der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Dafür werden die Projekte anhand weltweit anerkannter Indizes (Environmental Performance Index & Human Development Index) ausgewertet und Projektmaßnahmen für Bildung, medizinische Versorgung, Infrastruktur, Kinder- und Kulturförderung analysiert. Wichtig hierbei sind ökodynamische Entwicklungschancen, hohes CO₂-Einsparpotential und tatsächliche nachhaltige Wirkung. Anhand des Kriterienkatalogs 1.1 wird dies jährlich vom

TÜV Rheinland geprüft. Dieses Projekt hat sich durch folgende Eigenschaften für ÖkoPLUS qualifiziert:

Nachhaltigkeitsmaßnahmen:	4/4 Punkte
Environmental Performance Index:	5/5 Punkte
Human Development Index:	4/4 Punkte
Einsparpotential:	3/4 Punkte
Gesamt:	16/17 Punkte